

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 22

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VON HEUTE

«Sagen Sie mir ja, wenn Sie umziehen, ich komme Ihnen gern helfen.»

«Sie können mir die Kinder jederzeit bringen.»

«Ich war überzeugt, ich hätte Ihnen das Buch längst zurückgegeben.»

«Wir kommen gern, aber machen Sie ja keine Umstände, wir sind glücklich und zufrieden mit einem Paar Wienerli.»

«Es ist mir ganz gleich, wo ich schlafe.»

«Sie sehen viel jünger aus, als vor zwei Jahren.»

«Lassen Sie ihn nur, er belästigt mich gar nicht. Alle aufgeweckten Kinder sind wild.»

«Unser Bub ist sogar sehr intelligent, er könnte schon, wenn er wollte, er ist bloß faul.»

«Unser Beat ist viel zu sensibel für öffentliche Schulen.»

«Ich habe überhaupt nichts anzuziehen.»

«Es tut mir leid, daß der Hektor Sie so belästigt, aber ein Hund merkt halt immer, wenn jemand ein wahrer Tierfreund ist.»

«Nein, nein, ich habe keine Angst vor Ansteckung.»

«Ich habe Kutteln sogar sehr gern, aber leider vertrage ich sie nicht.»

«Mir selbst liegt ja gar nichts an einem Auto, aber mein Mann hat so Freude daran.»

«Ich schaue eine Frau nie daraufhin an, ob sie hübsch ist. Es gibt viel wichtigere Dinge.»

«Das Buch liegt schon lange auf meinem Nachttisch, ich bin bloß noch nicht dazugekommen, es zu lesen.»

«Ich bin weiß Gott nicht kleinlich, aber ...»

«Alle die mich kennen, wissen, daß mir nichts ferner liegt als Neid.»

«Man erwartet ja als Mutter keinen Dank.»

«Ich habe nicht die geringste Anlage zur Eifersucht.»

«Ich komme doch wirklich mit jedermann aus, aber ...»

«Nein, ich habe das Stück nicht gesehen, der Titel war mir so unsympathisch.»

## Kleine Geschichten

«Ich möchte Ihnen noch meinen Mann vorstellen», sagte eine bekannte Filmschauspielerin zum Reporter, der sie interviewt hatte und dieser antwortete begeistert: «Ach ja, bitte. Ich freue mich immer, Ihre Gatten kennen zu lernen.»

\*

Jemand zeigt Minou Drouet, dem kleinen Weltwunder, das schon mit sechs Jahren als große, lyrische Dichterin gefeiert wurde, und dessen geistvolle, poetische Bilder und Vergleiche Berühmtheit erlangt haben, eine Auf-

nahme von New York mit dem Empire State Building.

«Wundervoll!» ruft sie aus. «Dieser Riesenthermometer, der die Temperatur des Himmels mißt!»

Wie wär's, wenn jemand das kostbare Kind zwischendurch ein bißchen hinter seine Aufgaben schickte?

\*

Beim Waffenhändler erscheint eine hübsche, elegante junge Dame, und läßt sich alle erdenklichen Arten von Pistolen und Revolvern vorführen.

Der Waffenhändler sucht, sie zu beraten. «Also, – wenn es sich um Verteidigungszwecke handelt, Madame ...»

«Ach nein», sagt sie, «für die Verteidigung nehme ich dann einen guten Rechtsanwalt.»

\*

Es gibt immer noch hier und da Gegner des Lippenstiftes. Die meisten begnügen sich damit, mürrische Proteste vor sich hinzumurmeln. Anders ein Herr namens Thomas Gibson in Manchester. Dieser ging in letzter Zeit in seiner Stadt herum, wanderte ein Weilchen hinter lippenbestifteten Frauen her, legte ihnen dann plötzlich von hinten den linken Arm um den Hals und wischte ihnen mit einem Taschentuch, das er in seiner Rechten hielt, das Rouge ab. Worauf er auf das nächste Opfer lauerte.

Das Gericht hat ihn unter psychiatrische Beobachtung gestellt. Es wäre interessant, zu erfahren, was dabei herauskommt.

## Lesebrüchtchen

Das Schweigen ist die einzige Sache aus Gold, die die Frauen verabscheuen.

Pierre Daninos

## Psychoanalytisches aus der Kinderstube

*Freie Assoziation.* Das zweijährige Ruthli plappert munter drauflos, sinnlos und phantasievoll. Papa: «Du häsch na e bliendi Phantasie.» Ruthli: «Nei ... du bisch au en Blumeschtock.»

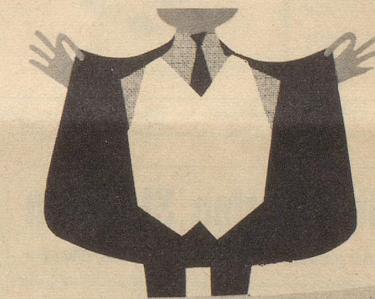
\*

*Bindung an die Mutter.* Beim Mittagstisch. Papa: «Tineli (Martin), warum gasch au am Sonntagsmorge immer zum Mami is Bett und nie zum Papi?» Tineli nimmt keine Notiz. Papa wiederholt – ohne Erfolg. Beim dritten Anlauf schließlich meint der Kleine, schon leicht verärgert: «Wills dänk besser schmöckt.»

\*

*Erziehungserfolg* (nicht selbst erlebt, aber aus *guter Quelle*). Maxli steht in der Ecke und sollte sich schämen; aber er brüllt und tobt. Nach einer Weile wird er ruhiger und die Mama schöpft Hoffnung: «Wotsch jetz wider en Liebe si?» Maxli: «Nei, ich rueblo nu us.» MA

Können Sie  
Flecken ohne Rand entfernen?



K2r Fleckenpaste nimmt Flecken weg ganz ohne Rand

Einreiben ... trocknen lassen ... abbursten!

Mit der Fleckenpaste K2r können Sie Flecken von Kugelschreiber, Lippenstift, Schmiere, Teer, Obst, Wein, Gras, Fett und Oel **mühelos** und **ohne Rand** entfernen.

K2r erhalten Sie in allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 2.50

Ein Produkt der Chemiro AG, St. Gallen 14

Rössli-Rädi nur im Hotel Rössli Flawil vor züglich

Müller-Zäune behüten Ihre Kinder!  
müller ZÄUNE

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 69117

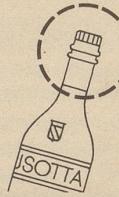


Das passiert

mit *Jsotta*

Jede Flasche Vermouth Jsotta öffnen Sie eins, zwei, drei — ohne Messer, Korkzieher oder sonstige Gerätschaften. Niemals wird der Genuss durch ein vorausgehendes Duell mit dem Zapfen getrübt — von Korkkrümeln im Getränk gar nicht zu reden. Und ohne erst nach einem passenden Zapfen suchen zu müssen, schliessen Sie die Jsotta-Flasche mit dem patenten Verschluss wieder sauber und ebenso spielend wie Sie sie öffneten.

- ★ Jede Flasche Jsotta
- ★ zu öffnen ohne Instrument
- ★ ein Genuss — rot, weiss, demi-sec
- ★ ohne «fremden» Zapfen zu schliessen



Gut gelaunt durch  
Nebelspalter-Bücher

Dr. h. c. Alfred Tobler

## Der Appenzeller-Witz

Illustriert von  
C. Böckli und H. Herzog

206 Seiten  
Broschiert Fr. 4.40

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzellerwitze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.

### Schützengarten St. Gallen

Das Kongresshaus der Ostschweiz



**Das war ein Fall für PER!**

Hartnäckigen Schmutz, Fettiges, Angebranntes mühelos, gründlich entfernen! Dahilft das kräftig schäumende, angenehm parfümierte PER

**PER ideal für  
besonders Schmutziges!**

nur 80 Rappen

P 8

**LAPIN RESTAURANT TEL 37373  
HOTEL DE LA PAIX**  
**in LUZERN**  
zu Ferdy Zehnder-Real



Nach dem Essen  
ein Gläschen



FRATELLI BRANCA S.A.,  
DISTILLERIE, CHIASSO

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!